Lightning

Cannot Strike Your Buildings

if you use W. C. Shinn's Copper Cable Lightning Rods. **They never fail.** You can get a written guarantee that is legally binding on this point. When you can get this certain protection against lightning, which destroys property to the extent of **$6,000,000 a year,** can you afford to wait another day before having your buildings made lightning proof?

W. C. Shinn's Copper Cable Lightning Rods

offer you this absolute protection. This is a scientific lightning rod, made of 30 small copper wires—a cable within a cable—the best construction possible. Most dealers have Mr. Shinn's "Thunder Storm" Machine (see illustration) which shows how and why buildings are struck by lightning, and how and why they **cannot be struck** when fitted with Shinn's Lightning Rods.

Send for **Free Book,** "Lightning and How to Control It." It tells how electricity steals into your home, and why you should keep it out—why stoves, iron beds, water drains, etc., are very dangerous—how people and stock are killed, and the saving of years wiped out by a single flash of lightning.

Shinn's Telephone Lightning Arrester protects you from shock while using telephone during a thunderstorm. Guaranteed perfect protection. Is automatic.

Shinn's Copper Cable Lightning Rod is sold and put up by your local dealer. He will also supply Shinn's Telephone Lightning Arrester.

W. C. SHINN, 124 N. Sixteenth St., LINCOLN, NEB.

Wm. Joehnck ist unser ausschließlicher Verkäufer in Grand Island, Nebraska. Er wird mit Vergnügen Kostenanschläge für Arbeiten machen.

$25

Nach Portland

Diese niedrige Ein-Weg Kolonistenrate in Kraft jeden Tag bis zum 30. April, 1909. Tickets gut (bei Zahlung der Touristencar-Rate) in durchgehenden Touristenschlafwagen die täglich nach Portland und dem Nordwesten laufen

—via—

UNION PACIFIC

Elektrischer Blocksignalschutz. Die sichere Bahn zum Reisen. Speisewagen-Mahlzeiten und Bedienung die „besten auf der Welt."

Fragt um die Alaska-Yukon-Pacific Ausstellung, Seattle, Wash. Um Reservirungen Tickets und Auskunft wendet Euch an

Nachzufragen bei

W. H. LOUCKS, Agt., Grand Island, Neb.

Meister-Spezialist

Wenn ein Mann ein besseres Buch schreiben kann als wie sein Nachbar, oder er kann eine bessere Predigt halten, oder kann er auch nur eine bessere Mausefalle herstellen und er baut sein Haus in der Wildniß, so wird die Welt dennoch einen wohlausgetretenen Pfad zu seiner Thürschwelle bereiten. Es ist nicht was Ihr thut, sondern der Weg wie es gethan wird, was den Unterschied macht zwischen der erfolgreichen und der erfolglosen Person.

Vergeudet keine Zeit!

Der ärgste Verschwender der Welt ist derjenige, welcher Zeit vergeudet. Konsultirt einen Spezialisten.....

Der seine Sache versteht.

Vermeidet gefahrvolle, experimentelle oder ungewisse Behandlung. Der Erfolg kann nur von dem geschickten, erfahrenen und erfolgreichen Spezialisten erzielt werden; von einem Spezialisten der ein solcher dadurch wurde weil er die von ihm erwählte Spezialität zu seinem Lebensstudium machte, durch die Konzentrirung eines jeden Gedankens auf die unentwegte Verfolgung des vor Augen schwebenden Zieles. Dieses erklärt den Unterschied zwischen Erfolg und Mißerfolg in der Behandlung und Heilung spezieller und privater Krankheiten. Ich werde eine gründliche und wissenschaftliche Untersuchung Ihres Leidens kostenfrei vornehmen, eine Untersuchung welche den wahren Zustand Ihrer Gesundheit enthüllt, ohne welche Sie sonst im Dunklen herumtappen.

Wenn Ihr schon in Behandlung gewesen seid, ohne Erfolg gehabt zu haben, dann will ich Euch zeigen warum es fehlschlug. Ich habe mein ganzes Leben dem Studium dieser Krankheiten gewidmet und verspreche ich Euch schnelle, sichere und gewisse Resultate in der Behandlung von:—

Nervöser Entkräftung, Krampfaderbruch (ohne Operation) Wasserbruch
Stricktur Eiterung
Privatkrankheiten Bruch, Blutvergiftung
Eiternde Ausbrüche am Leib, im Mund od. im Hals
Ausfallen des Haares ꝛc, Krankheiten der Nieren, Blase, Vorstehdrüse u. alle Krankheiten der Genitalien.

Frauenkrankheiten: Solche wie schwacher Rücken, herniederzerrende Schmerzen, Kopfweh und Migräne, Nervosität, Schlaflosigkeit, Blasen- und Nierenleiden, Magenleiden, Menstrualbeschwerden usw.

Hautkrankheiten aller Art, Pickel, Mitesser, Finnen, ölige und blaßgelbe, fahle Haut bei jungen Leuten. Dutzende von Zeugnissen von jungen Leuten die hier in Grand Island wohnen, welche ich von Pickeln, Mitessern und Finnen kurirt habe, nachdem sie alle Hoffnung aufgegeben hatten, jemals von dieser peinlichen, entstellenden und verdrießlichen Krankheit kurirt zu werden.

Privatheim im Weichbild der Stadt vor und während der Niederkunft. Mütterliche Abwartung und die sorgsamste Pflege garantirt. Ein gutes Heim wird gefunden für Babies.

Kostenlose „Search Light" Untersuchung.

Dr. Rich gegenüber der City Hall, Grand Island, Nebraska.

Konfiszirter Whisky. Durch ihre Streifzüge auf unerlaubte Schanklokale sind die Polizeibehörden von Savannah, Ga., in den Besitz von 20,000 Gallonen Whisky und einer großen Menge Bier, Wein und Champagner gelangt. Dieser Getränkevorrath darf weder verkauft, noch verschenkt werden.

Die Ausfuhr von Vogelbälgen aus Japan belief sich im Jahre 1907 auf einen Werth von $70,000.

Die Namen fast aller Weltstädte sind zweisilbig, ebenso wie die Namen fast aller bedeutenden deutschen Historiker.

Verlangen Blut.

Die Creek Indianer auf dem Kriegspfade.

„Crazy Snake" der Führer.

Haben ihr Lager verlassen und sich in die Berge zurückgezogen, wo es wahrscheinlich zu einer Schlacht kommen wird. — Ein Sohn des Häuptlings „Crazy Snake" gefangen und gefoltert, weil er sich weigerte, den Aufenthalt seines Vaters zu verrathen. — Farbige Banditen, die aus verschiedenen Staaten stammen und flüchtige Verbrecher sind, für die Unruhen verantwortlich gemacht. — Sind gut bewaffnet.

Oklahoma City, Okla., 29. März. Ein Indianerkrieg ist ausgebrochen. Die „verrückte Schlange", „Crazy Snake", der gefürchtete Häuptling einer sehr starken Bande von Creek-Indianern, hat sich an die Spitze einer vorläufig nur aus einhundert Mitgliedern bis an die Zähne bewaffneter Indianer und Neger zusammengesetzten, entschlossenen Abtheilung gestellt und der Regierung der Ver. Staaten sowie den Behörden des Staates Oklahoma den Krieg erklärt. Er will, wie er vor einigen Tagen sagte, die Bleichgesichter, die er von Grund seiner Seele haßt, von den „Jagdgründen" seiner Vorfahren und Stammesgenossen vertreiben und an ihnen blutige Rache dafür nehmen, daß sie sich zu Herren dieses Landes gemacht. In den Scharmützeln, die bis jetzt zwischen Staatstruppen, Indianern und Negern stattgefunden haben, sind sechs Indianer, sieben Neger, Marschall Edward Baum von Chestan und Hilfssheriff Odom von Enfanta getödtet worden. Gestern trafen fünf Compagnien Staatsmiliz in Pierce ein und marschirten nach dem Lager der „verrückten Schlange" in den Hickory-Bergen. Sie fanden es verlassen, Wigwams und Zelte, in denen „Crazy Snake" und seine Anhänger gewohnt hatten, waren in Trümmerstätten verwandelt worden. Der Häuptling war mit seinem Heer geflohen, und Oberst Ray Hoffmann, der Befehlshaber der Miliztruppen, hielt es für das Beste, die Indianer nicht zu verfolgen, sondern vorläufig zu warten, bis er durch seine Vorposten etwas mehr von den Plänen der „verrückten Schlange" in Erfahrung gebracht hat. Man glaubt hier bestimmt, daß es zu einer blutigen Schlacht zwischen den Rothhäuten, Negern und Staatsmilizen kommen wird. Ein fast dramatischer Zwischenfall ereignete sich gestern Nachmittag in der Nähe von Henryetta, wo der Sohn des Häuptlings „Crazy Snake", Chitti Harjo, gefangen genommen worden war. Der junge Mann erging sich in Verwünschungen gegen die Truppen des Staates Oklahoma, gegen den Gouverneur des Staates, gegen die Regierung der Vereinigten Staaten und vor allem gegen die Verwaltung des Indianer-Departements. Auf die Fragen, wo sich sein Vater aufhalte, hatte er als Antwort nur ein höhnisches Lächeln. Erst als man einen Strick um seinen Hals gelegt, ihn mehrere Male an dem Ast eines Baumes aufgezogen und ihm allen Ernstes gedroht hatte, daß man ihn aufknüpfen werde, wenn er den Aufenthalt seines Vaters nicht verrathe, ließ sich der junge rothhäutige Krieger mit verbissenem Zorn herbei, ein umfassendes Geständniß abzulegen. Auf Grund dieses Geständnisses hoffen die Behörden imstande zu sein, die Bande „Crazy Snake's" zu finden und ihr den Garaus zu machen. Der Gouverneur hat nämlich den Befehl gegeben, die Aufständischen entweder gefangen zu nehmen oder zu tödten.

Oklahoma City, Okla., 29. März. Die Bewohner von Henryetta sind der Ansicht, daß die Unruhen hauptsächlich durch farbige Banditen aus anderen Staaten, vor allem aus Texas, Arkansas und Tennessee, die von den Behörden dieser erwähnten Staaten wegen schwerer Verbrechen gesucht werden, verursacht worden ist. Die Neger fanden Aufnahme in dem Lager der Indianer und stachelten die bereits unzufriedenen Rothhäute unter dem Versprechen, daß sie ihnen ein starkes Hilfscontingent stellen würden, zum Aufstand auf. Durch diesen Aufstand hoffen die Farbigen ihrer Strafe zu entgehen.

Washington, 29. März. „Crazy Snake" und mehrere der angesehensten Männer seines Stammes waren während der Inauguration des Präsidenten Taft in der Bundeshauptstadt, wurden dort mit zuvorkommender Höflichkeit behandelt und es wurde ihnen auch Gelegenheit gegeben, der Eröffnung der Extrasitzung des Congresses am 15. März beizuwohnen. Der zweite Sohn des Häuptlings, der hier nur unter dem Namen Thomas Wilson bekannt ist, erklärte gestern, als er auf die Vorgänge in Oklahoma aufmerksam gemacht wurde, daß er von seinem Vater lange nichts gehört habe und daher auch nicht wisse, welche Bedeutung dem Aufstand beizumessen sei. Die Drohung seines Vaters, daß er die Bleichgesichter vertilgen werde und daß die Truppen den Befehl erhalten haben, ihn entweder lebendig oder todt zu fangen, schien auf den jungen „Wilson" nicht den geringsten Eindruck zu machen.

Furcht von Lynchjustiz.

Boyle in Sharon dem Richter vorgeführt.

Aus der Vergangenheit seiner Frau.

Mercer, Pa., 29. März. Heute wurde der des Kindesraubes beschuldigte James Boyle aus dem hiesigen Gefängniß nach Sharon gebracht, wo er Nachmittag um zwei Uhr Friedensrichter S. S. Gilbert vorgeführt wurde und sich in der gegen ihn erhobenen Anklage nicht schuldig bekannte. Bei seinem Eintreffen in Sharon hatten sich mehr als dreihundert Personen auf dem Bahnhof versammelt, und der Gefangene fürchtete sich beim Anblick der Menge, die, wie er glaubte, gekommen war, um ihn zu lynchen, derart, daß er fast ohnmächtig wurde und von zwei Beamten aus dem Zuge gehoben werden mußte. Heute Abend wird er wieder nach Mercer zurückgebracht werden. Seine Vertheidiger sind der frühere Richter S. H. Miller und dessen Compagnon, Rechtsanwalt J. Stranahan. Frau Boyle wird morgen nach Sharon gebracht und demselben Richter vorgeführt werden. Aus Kansas City, Mo., traf heute hier die Nachricht ein, daß Frau Helen Boyle im Sommer 1907 daselbst unter der Anklage der Fälschung verhaftet und mehr als einen Monat gefangen gehalten wurde. Sie nannte sich damals Helen Parker und gab vor, die Gattin eines Restaurateurs Frank A. Parker, der mit ihr verhaftet, später aber auch freigelassen wurde, zu sein. Parker wurde später in St. Louis wieder unter der Anklage der Fälschung verhaftet und zu Zuchthausstrafe verurtheilt. Bei dieser Verhaftung soll Parker seinen Namen als Frank Minor angegeben haben. Unter diesem Namen wurde er im Zuchthaus zu Jefferson City gebucht. Frau Parker al. Boyle besuchte Minor wiederholt im Zuchthause.

Gewinnung von Holzfaser.

Dr. Geo D. Frankforter neues und interessantes Verfahren.

Billiges Holzpapier.

Minneapolis, Minn., 29. März. Ein neues Verfahren, welches der Dekan des chemischen College der Universität von Minnesota, George D. Frankforter, erfunden hat und vermöge dessen in den Vereinigten Staaten hundertmal mehr Holzfaser-Papier hergestellt werden könnte, als man bis jetzt für möglich gehalten hat, macht augenblicklich hier viel von sich reden. Es wird behauptet, infolge der Erfindung würde jede Klafter Fichtenholz allein Nebenprodukte im Werthe von $10 liefern und der größte Theil von den 60 Procent von einem Baum, welche jetzt vergeudet werden, würde dadurch nutzbar gemacht werden. Wie Dr. Frankforter sagt, hat er seine Experimente in der gedachten Richtung schon seit zwölf Jahren fortgesetzt und, wie er sagt, vollzieht sich der Proceß, indem man zerkleinerte Holzabgänge oder Sägemehl über einem Ofen auf eine schräge Stahlebene bringt und eine Destillation der Holzabgänge durch Zuführung von Schwefelkohlenstoff oder Gasolin bewirkt, was zur Folge hat, daß Terpentin und Harz sich verflüchtigen, so daß die Holzfaser, frei von Pech, zurückbleibt und nun vollständig zur Papierfabrikation geeignet ist. Durch die gewöhnliche Art der Destillation bleibt die Holzfaser in Form von Holzkohle zurück, welche chemisch von geringem Werth ist. Dr. Frankforter hat aus einer Klafter norwegischer Tanne im Werthe von $7.50 Terpentin im Werthe von $41 und Holzfaser im Werthe von $39 gezogen, so daß ein Rohmaterial von $7.50 einen Ertrag im Werthe von $80 ergab.

Fordert Schadenersatz.

Zwangsweise verabschiedeter englischer Garde-Grenadier-Offizier.

London, 29. März. Große Aufregung hat in Armee-Kreisen das Vorgehen eines früheren Garde-Grenadier-Offiziers H. C. Wood verursacht, der gegen den Kriegssekretär Haldane und andere Mitglieder des Kriegsamts eine Klage auf $375,000 Schadenersatz eingeleitet hat. Wood war vor länger denn Jahresfrist aus der Armee entfernt worden, nachdem er die Aufforderung, sein Abschiedsgesuch einzureichen, abgelehnt hatte. Er behauptet nun, das Kriegsamt hat verfassungswidrig gehandelt, da ein Parlamentsakt lediglich dem Oberkommandirenden die Vollmacht zuspricht, einen Offizier seines Postens zu entheben.

Goldenes Jubiläum

Feier für Gustav Ehrhorn in Chicago geplant.

Nestor der deutschen Chormeister.

Chicago, 27. März. Ein musikalisches Ereigniß, das dem gesangliebenden Deutschthum Chicago's besonders nahe geht, ist das bevorstehende Jubiläumsconcert zu Ehren des verdienstvollen Nestors der deutschen Chormeister dieser Stadt, Gustav Ehrhorn. Fünfzig Jahre hat Altmeister Ehrhorn mit hingebender Treue dem deutschen Männergesange als Lehrer und Leiter gedient, und unter seiner liebevollen, von Begeisterung getragenen Pflege hat das deutsche Lied, dem er sein ganzes Leben und Wirken gewidmet, die schönsten Triumphe gefeiert. Die Vereinigten Männerchöre von Chicago, jener vielfach erprobte Bund sangesfroher und sangeskundiger Kreise, welcher in dem Jubilar seinen langjährigen Dirigenten verehrt, haben beschlossen, dessen goldenes Jubiläum am Mittwoch, den 21. April durch ein großes Concert in der Orchester-Halle, No. 165 Michigan Ave., zu feiern, bei dem außer den Vereinigten Männerchören unter Ehrhorn's Leitung das Theodor Thomas Orchester unter Direktor Friedrich Stock, sowie als Solisten die Sängerinnen Frau Theodor Brentano und Frau Ila Burnap-Hinshaw, Wilhelm Middelschulte, der Meister des Orgelspiels, und der Violinkünstler Albin Steindel mitwirken wer-

Appellation zugelassen.

Bucks Stove & Range Co. gegen Gompers und Genossen.

Washington, 27. März., Heute legte die Bucks Stove & Range Co., in St. Louis in ihrem Prozeß gegen Präsident Gompers, Sekretär Morrison und Vice-Präsident John Mitchell wegen der Veröffentlichung ihres Namens in der „We don't patronize-Liste" des „American Federationist" die Berufung an das Oberbundesgericht ein, indem sie den Standpunkt annimmt, daß der Appellhof des Distriktes Columbia sich in der Aenderung des von Richter Gould erlassenen Einhaltbefehls geirrt habe. Die Gesellschaft behauptet, durch die Aufrechterhaltung des Boykotts gegen ihre Waaren seitens der Arbeiter erwachse ihr ein jährlicher Verlust von $25,000, und darauf wird jetzt die Behauptung gestützt, daß der höchste Gerichtshof in der Sache zuständig sei. Die Berufung wurde zugelassen.

Spricht deutsch.

Roosevelt an Bord des deutschen Dampfers „Hamburg".

Dampfer Hamburg nach Siasconsett, Mass., 27. März. Heute war das Wetter sehr stürmisch, und Kermit Roosevelt wurde seekrank. Er konnte seine Kabine nicht verlassen. Ex-Präsident Roosevelt war jedoch frisch und munter. Auf dem deutschen Schiff hält er es für seine Pflicht, deutsch zu sprechen. Vor dem Sturm ging er zu dem Kapitän des Schiffes und sagte: „Ich fürchte, wir bekommen Sturm". Als der Kapitän dies bestätigte, fügte Roosevelt lächelnd hinzu: „Ja, ja, ich bin ein guter Laubfrosch".

Ist gefangen.

Fanatischer Priester, der zum heiligen Krieg aufforderte.

Fez, Marokko, 27. März. Kittani, der fanatische Priester, der die Bewohner der Umgegend der Stadt zum heiligen Krieg zur Unterstützung des von ihm ernannten Kronprätendenten aufzureizen suchte, wurde gestern gefangen genommen und von einer Abtheilung bewaffneter Reiter nach dieser Stadt gebracht. Sultan Mulai Hafid sah sich die „Prozession" von einem der Thürme seines Palastes an.

Gouverneur gestorben.

Paso Roubles, Cal., 29. März. Gouverneur Cosagrove von Washington starb gestern Abend hier ganz plötzlich an der Bright'schen Nierenkrankheit. Schon seit Monaten vor seinem Tode war der Verstorbene leidend und kaum imstande gewesen, seinen Amtspflichten nachzukommen. Anfangs Januar war er hierher gekommen, um Heilung zu suchen. Anfangs erholte er sich und seine Kräfte nahmen zu bis er vor etwa einer Woche einen Rückfall hatte, der das Ende schnell herbeiführte.

Verkehrs-Förderung.

Berlin, 27. März., Die preußische Regierung hat eine neue Eisenbahn-Vorlage veröffentlicht. Nach ihren Bestimmungen werden $56,750,000 für den Bau von Kleinbahnen, Legung von Doppelgeleisen auf den jetzigen Linien und andere Bahnverbesserungen ausgeworfen.

— Im Cedar-Fluß bei Waterloo, Ia., wurden gestern zwei Entenjäger, Christ. Anderson und Henry Bothman, in ihrem kleinen Boot über die Fälle gerissen. Sie ertranken, ehe ihnen Hilfe gebracht werden konnte.

— Britische Gesellschaften, die regelmäßige Dampferverbindungen auf dem Tigris unterhalten, haben sich genöthigt gesehen, die Fahrten einzustellen, weil die Schiffe von räuberischen Arabern wiederholt angegriffen worden sind.

Dr. Henry D. Boyden

Lokal-Chirurg der Chicago, Burlington & Quincy Bahn.
Untersuchungsarzt für das Ver. Staaten Pensionsbureau.
Arzt und Wundarzt, Augen-, Ohren-, Nase- und Hals-Departement, St. Francis Hospital.
Chirurgerie und Frauenkrankheiten.
Brillen genau angepaßt.
Office: Ecke Pine und 3te Straße.
Wohnung: 121 Ost 2te Straße.
Grand Island, - - Nebraska.

Dr. J. LUE SUTHERLAND,

Arzt und Augenarzt,

Brillen eine Spezialität.
Office im Alexander Gebäude.

"THE VIENNA"

Restauration und Bäckerei .....

HENRY SCHUFF, Eigenthümer.
111 Nord Locust Straße.

Reguläre Mahlzeiten 25 Cents.—Frühstück von Morgens 6 bis 10 Uhr; Mittagessen von 11 bis ½5 Uhr — Abendessen von 5 bis 9 Uhr. Außerdem Mahlzeiten zu jeder Tages- und Nachtzeit zu Preisen, je nach der Bestellung von 10c und 15c an aufwärts. Kommt herein und besucht mich.

DR. R. EBBITT,

Thierarzt.
Hülfs-Staatsthierarzt
Hospital 412 westl. 3te Straße, hinter Johnson's Schmiede.
Bell Phone Black 501, Independent 296 — Grand Island, Neb

Keine Frage über die Ueberlegenheit von

CALUMET Baking Powder

Erhielt höchste Auszeichnung in „Worlds Pure Food Exposition", Chicago, 1907.

Burlington Route — Fahrplan.

Grand Island, Neb.

Lincoln, Omaha, Chicago, St. Joseph, Kansas City, St. Louis und alle Punkte Ost und Süd	Denver, Helena, Butte, Portland, Salt Lake City, San Francisco und alle Punkte West

Züge gehen wie folgt:

Westlich gehend.

No. 43	Local-Expreß, täglich, zwischen St. Louis und Portland, Ore.	5:25 Morg.
No. 39	Lokal-Expreß, Ankunft,	8:10 Nachm.
No. 41	Vestibuled Expreß, tägl. Deadwood, Hot Springs, Sheridan, Helena, Butte, Spokane, Portland u. Pac. Küsten Punkte	9:00 Morg.
No. 17	Lokalzug	10:40 Abds
No. 49	Lokaler-Frachtzug	7:00 Morg.

Oestlich gehend.

No. 44	Local Expreß, täglich, alle Punkte östlich, westlich und südlich	2.59 Morg.
No. 40	Lokal-Expreß, Lincoln, Omaha, St. Joe, Kas. City, Chicago,	10.05 Morg.
No. 42	Vestibuled Expreß, tägl., Lincoln, Omaha, St. Joseph, Kas. City, St. Louis, Chicago, Denver u. Punkte ost, west, u. süd.	12:35 Nachm.
No. 18	Lokalzug	1;35 Nachm.
No. 48	Lokaler Frachtzug	3:30 Nachm.

No. 17 und 18 laufen nicht westlich von Grand Island.

Für Näheres, Zeittabellen, Karten und Billete spreche vor oder schreibt an Thos. Connor, Agent Grand Island oder J. Francis General Passagier Agent, Omaha, Neb.

Harmony Loge No. 37, A. O. U. W.—Versammlung jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat in der A. O. U. W. Halle. Auswärtige Brüder willkommen.

Feuersbrünste in Groß-New York.

In seinem dem Feuer-Kommissär Hayes von Groß-New York erstatteten Bericht für die Boroughs Manhattan, Bronx und Richmond erklärt Feuermarschall Peter Seery, daß die Zahl der Brände im Jahre 1908 8642 und der durch sie angerichtete Verlust $6,197,893 betragen habe. Der Durchschnittsverlust für jeden Brand belief sich auf $717.18 oder um $40.40 weniger als im Vorjahre. Die Zahl der Feuer hatte sich jedoch gegen 1907 um 163 vermehrt. Die hauptsächlichsten Entstehungsursachen der Brände lagen nach den Untersuchungen des Feuermarschalls in Leichtfertigkeit beim Fortwerfen von Streichhölzern oder glimmenden Cigarren und Cigaretten. Unter dem Verdacht der Brandstiftung wurden im Vorjahre insgesammt 95 Personen in Haft genommen. Aus dem Jahre 1907 schwebten noch sieben Fälle, sodaß insgesammt 102 Fälle zu erledigen waren. Just 15 Brandstifter wurden schuldig befunden und verurtheilt, 9 wurden schuldig befunden und parolirt, 3 als geisteskrank Anstalten überwiesen, 55 wurden freigesprochen. Andere Angeklagte wurden mit suspendirten Urtheilen entlassen, 6 wurden nicht wegen Brandstiftung, sondern wegen ungebührlichem Benehmens verurtheilt.